

2. Rostocker Baggergutseminar 2002

Tagungsprogramm:

Internationale Entwicklungstrends und Schwerpunkte beim Umgang mit Baggergut Axel Netzband; Strom- und Hafenbau Hamburg, Vorsitzender Fachausschuss Baggergut bei der Hafenbautechnischen Gesellschaft

Baggergut im Kontext nationaler und europäischer Regelungen Harald Köthe; Bundesanstalt für Gewässerkunde Koblenz

Konzeptionelle Überlegungen des Landes M-V zum Umgang mit Baggergut (Baggergutkonzept M-V) Rica Weisz; Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern

Erkenntnisse aus der Durchführung von Naßbaggerarbeiten durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung an einem praktischen Beispiel Katrin Grünwald; Bundesanstalt für Gewässerkunde, Außenstelle Berlin Dr. Anette Ernst; Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund

Erfahrungen bei der Unterbringung/Verwertung von Baggergut in der Hansestadt Lübeck Thomas Roth; Hansestadt Lübeck, Fachbereich Stadtplanung, Bereich Wasser und Hafen

Untersuchungen zum biologischen Abbau von Tributylzinn bei einer Landablagerung von Sedimenten Dr. Romana Brandsch; Limnologisches Institut Dr. Nowak, Ottersberg

Abdichten mit aufbereitetem Baggergut - Ergebnisse mehrjähriger Feldversuche in Hamburg Dr. Alexander Gröngröft; Universität Hamburg, Institut für Bodenkunde

Chancen der Verwertbarkeit von Baggergut unter den Bedingungen der Brandenburgischen Richtlinie "Anforderungen an die Entsorgung von Baggergut" Dr. Jürgen Reinhold; Bioplan Dr. Reinhold & Dr. Müller GmbH, Phöben

Stoffpfad Boden - Grundwasser beim Einsatz von Baggergut als Bodenverbesserungsmittel Dr. Michael Henneberg; Universität Rostock, Fachbereich Landeskultur und Umweltschutz

Exkursion: Exkursionsschwerpunkte - Spülfeldkomplex Drigge (Anlage zur Aufbereitung von Nassbaggergut zur landseitigen Verwertung) - Obstanlage Lüssow bei Stralsund (Einsatz von Baggergut zur Bodenverbesserung)